

Wiederwahl!

Neue Amtszeit des geschäftsführenden Vorstandes beginnt mit Premiere des VBE Forums

Ein furioser Impulsvortrag endet mit dem Werben der Publikumsgunst. So wünscht man es sich – Inhalte schnell und verständlich auf den Punkt gebracht und am Ende darf individuell entschieden werden, welches Thema jemand gerne vertiefen möchte. So war es bei dem VBE Forum, das am 23. November 2019 in Berlin stattfand. Dieses neue Format fand als Teil der VBE Bundesversammlung, dem höchsten Entscheidungsgremium des VBE, unter dem Motto „Zukunft lebensWert gestalten – Was geht, was bleibt, was kommt? Welche Werte und Kompetenzen braucht es in einer sich verändernden Gesellschaft?“ statt.

In seinem Grußwort erläuterte der am Vorabend wiedergewählte VBE Bundesvorsitzende, Udo Beckmann: „Im 70. Jubiläumsjahr des Grundgesetzes, 30 Jahre nach dem Mauerfall und ein Jahr nach Veröffentlichung unserer Werteumfrage verknüpfen wir die Werteerziehung mit der vorherrschenden Entwicklung unserer Zeit: der Digitalisierung.“ Er stellte hier auch exklusiv die Ergebnisse einer kurzen Umfrage vor, die der VBE Bundesverband bei forsa beauftragt hatte. Demnach denken 71 Prozent der Bevölkerung, dass die schulische Vermittlung von Werten in den nächsten zehn Jahren deutlich steigen wird. Dass grundlegende oder fortgeschrittene Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien deutlich wichtiger werden, gaben hingegen nur 55 bzw. 40 Prozent der Befragten an. „Für uns ist das ein klares Zeichen. In einer sich immer schneller drehenden Welt, in der einem von der Komplexität von Debatten so manches Mal der Kopf schwirrt, besinnen wir uns anscheinend auf das, was uns als Gesellschaft zusammenhält. Ganz im Sinne des von Mahatma Gandhis geprägten Spruches stehen viele von uns dafür ein, selbst die Veränderung zu sein, die wir in der Welt sehen wollen. Für uns im VBE ist in einer demokratischen Gesellschaft unabdingbar, dass wir als Pädagoginnen und Pädagogen vorbildhaft Haltung zeigen.“



Hiernach wurden drei Impulsvorträge von Referierenden mit ganz unterschiedlichen Professionen gehalten. Diese warben mit ihren Themen, denn die Inhalte konnten anschließend in Workshops vertiefend bearbeitet werden. Im Fokus standen „Künstliche Intelligenz und Ethik“ (Pater Justinus Pech, 3. v. r.), „Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im digitalen Zeitalter“ (Bildungsexperte Jöran Muuß-Merholz 2. v. l.) und „Partizipation und Demokratieerziehung am Beispiel des Projektes aula“ (Digitalpolitikerin Marina Weisband 3. v. l.).

Die Ergebnisse wurden im Plenum vorgestellt und anschließend von dem Vorsitzenden des Bildungsausschusses im Bundestag, MdB Dr. Ernst Dieter Rossmann (SPD), der Digitalexpertin Marina Weisband (Bündnis 90/Die Grünen) und dem Bundesvorsitzenden des VBE, Udo Beckmann, diskutiert.



Teilnehmen konnten die Mitglieder der VBE Bundesversammlung. Diese hatten auch schon am 22. November 2019 getagt und u. a. den geschäftsführenden Vorstand wiedergewählt. Demnach bleiben neben dem Bundesvorsitzenden, Udo Beckmann, auch sein 1. Stellvertreter, Rolf Busch, sowie der Bundesschatzmeister, Gerhard Brand, für weitere drei Jahre in ihren Positionen. Außerdem entschieden die Delegierten über die Ausrichtung des VBE. So wurden u. a. Positionen zum Föderalismus, der Qualifizierung von Seiteneinsteigenden, der Qualität des Studiums bei steigender Zahl von Lehramtsstudierenden und der Sicherung von Bildungsqualität durch Fachkräfte verabschiedet.

Alle Positionen können Sie hier nachlesen:

www.vbe.de/der-vbe/bundesverband/positionen-des-bundesverbandes

Start des #DreamDuo: VBE und GermanDream gehen bundesweite Kooperation ein

In ganz Deutschland wollen der VBE, seine 16 Landesverbände und GermanDream fortan Schulen die Möglichkeit geben, die Werte des Grundgesetzes im direkten Dialog und durch das biografische Beispiel von Wertebotschafterinnen und -botschaftern erlebbar machen. Nachdem der Bundesvorstand des VBE im September 2019 einstimmig für eine Kooperation mit der Bildungsinitiative GermanDream votiert hatte, verabschiedete die VBE Bundesversammlung am 22. November unisono die Erklärung, welche der VBE Bundesverband als Basis für eine Zusammenarbeit eingebracht hatte.

„GermanDream und seine Initiatorin Düzen Tekkal zeigen auf eindrucksvolle Art und Weise, wie Wertevermittlung als Unterstützungsangebot für Schulen authentisch erlebbar gemacht werden kann. Mit Veröffentlichung der vom VBE beauftragten **Wertestudie** Ende 2018 haben wir gesagt, dass wir an dem Thema Werteeerziehung dranbleiben werden und wie wichtig es ist, dass auch außerschulische Angebote an Schulen eingebunden werden. Beides können wir nun, gemeinsam mit allen VBE Landesverbänden, weiter mit Leben füllen“, so der VBE Bundesvorsitzende Udo Beckmann. „In unseren Wertedialogen spüren wir immer wieder, dass positive Identifikationsfiguren fehlen: für Ronny aus Pasewalk genauso wie für Fatma aus Neukölln. Deshalb brauchen wir die Zeitzeuginnen und -zeugen unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Wir müssen uns aktiv dafür einsetzen, unseren Jugendlichen auf Augenhöhe zu zeigen, dass Deutschland ein Land der Chancen sein kann, dass es viele Gesichter hat, aber vor



Düzen Tekkal, Gründerin und Geschäftsführerin GermanDream, und Udo Beckmann, VBE Bundesvorsitzender

allem, dass sie ihn leben können, ihren persönlichen German Dream. Wir freuen uns riesig über die Kooperation mit dem VBE. Die Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern ist eine wichtige Komponente unserer Arbeit bei GermanDream. Die Lehrkräfte prägen die jungen Menschen dieses Landes und zeigen ihnen, welche Bedeutung Bildung und Wertevermittlung für ihre individuellen Wege haben – und vor allem, dass sie Bedingung dafür sind, dass ihre ‘German Dreams‘ in Erfüllung gehen“, erläutert Düzen Tekkal, Gründerin und Geschäftsführerin von GermanDream, die Arbeit der Bildungsinitiative und die Gründe für eine Kooperation mit dem VBE.

Ein ausführliches Interview, ein Video und weitere Informationen zur Kooperation von GermanDream und dem VBE finden Sie unter: www.vbe.de/service/kooperation-germandream.



Aufruf zum Mitmachen: Umfrage unter Kita-Leitungen (DKLK-Studie 2020)

Bereits zum sechsten Mal wird aktuell erhoben, wie Kita-Leitungen die ihnen gegenüber gebrachte Wertschätzung und Anerkennung sehen, aber auch wie sich das Arbeiten gestaltet. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich an der deutschlandweiten, anonymen Umfrage zur Studie zu beteiligen. Sie finden sie unter:

www.surveymonkey.de/r/DKLLK-Studie2020

Durchgeführt wird die Erhebung von KiTa aktuell und dem Deutschen Kitaleitungskongress (DKLK) in Kooperation mit dem Verband Bildung und Erziehung (VBE Bundesverband), dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV), dem VBE Baden-Württemberg und dem VBE NRW unter wissenschaftlicher Begleitung von Prof. Dr. Ralf Haderlein. Die Ergebnisse, die wir mit einem Aufruf zum Handeln an die Politik verbinden wollen, werden auf dem Deutschen Kitaleitungskongress in Düsseldorf im März 2020 offiziell vorgestellt. In den letzten Jahren konnte damit ein großes Medienecho hervorgerufen werden, was dazu beigetragen hat, die Belange der Kitas in eine breitere Öffentlichkeit zu tragen und auf diese Weise Politik und Gesellschaft auf Missstände aufmerksam zu machen, die Kitas in ihrem Alltag zu bewältigen haben.

Jetzt informieren: Deutscher Lehrertag am 12. März 2020 in Leipzig



IM RAHMEN DER LEIPZIGER BUCHMESSE

LEIPZIG, 12. MÄRZ 2020

Anmeldung online ab 13. Januar 2020
www.deutscher-lehrrtag.de

Unter dem Motto „Gute Bildung mitgestalten“ wird der Deutsche Lehrertag 2020 im Rahmen der Leipziger Buchmesse stattfinden. Aus über 30 fach- und schulformspezifischen sowie übergeordneten Veranstaltungen werden Teilnehmende ihr persönliches Fortbildungsprogramm zusammenstellen können. Matthias Herzog, Schulcoach, Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen und Experte zum Thema „Resilienz“, hält den Hauptvortrag „LEBE motiviert als Lehrkraft – Erfolgreiches Selbstmanagement beginnt im Kopf“. Eine Anmeldung zum Deutschen Lehrertag 2020 in Leipzig ist ab dem 13. Januar 2020 auf www.deutscher-lehrrtag.de möglich. Interessierte können sich bereits ab sofort auf der Webseite registrieren, mit Öffnung der Anmeldeseite wird man hierüber dann automatisch per E-Mail informiert.

VBE Bundesgeschäftsstelle

Behrenstraße 24
10117 Berlin
T. + 49 30 - 726 19 66 0
presse@vbe.de
www.vbe.de

Verband Bildung und Erziehung

VBE